

Niederschrift

über die 25. Sitzung des Ortsbeirates Hambach

der Stadt Neustadt an der Weinstraße

am Dienstag, dem 13.06.2023, 19:00 Uhr,

im "Alten Rathaus", Weinstraße 264, Hambach

- Öffentliche Sitzung -

Anwesend:

Ratsmitglieder

Krist, Georg

Mitglieder

Beil, Andreas

Döring, Michael

Dorka, Claudia

Frick, Ansgar

Grün, Jürgen

Labusch, Esther

Nickel, Martin

Scharfenberger, Claudia

Seiberth, Christoph

Werner, Kurt

Stellv. Ortsvorsteher/in

Bender, Pascal

Kern, Steffen

Ortsvorsteher/in

Bolz, Gerda

Entschuldigt:

Ratsmitglieder

Huber-Aydemir, Stefan

Mitglieder

Jausel, Ute, Dr.

Julier, Nina

Knoll, Peter

Verwaltung

Döring, Sabrina

erkrankt

TAGESORDNUNG:

1. Amtseinführung eines neuen Ortsbeiratsmitgliedes
2. Städtebaulicher Rahmenplan für die Höhenwohnlage des Ortsteils Hambach
-Beschlussfassung- 138/2023
3. Bau- und Planungsangelegenheiten
4. Verkehrsangelegenheiten
5. Terminvorschläge für das 2. Halbjahr
6. Mitteilungen und Anfragen

Die Ortsvorsteherin eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Eine Erweiterung der Tagesordnung findet nicht statt. Top 2, Vorlage 138/2023, wird herausgenommen bis auf weitere Informationen der Abteilung Stadtplanung.

TOP 1

Amtseinführung eines neuen Ortsbeiratsmitgliedes

Herr Döring wird an Stelle von Herrn Heller als neues Ortsbeiratsmitglied von Frau Ortsvorsteherin Bolz ordnungsgemäß eingeführt unter Bekanntgabe der Rechte und Pflichten als Ortsbeirat.

138/2023

TOP 2

Städtebaulicher Rahmenplan für die Höhenwohnlage des Ortsteils Hambach -Beschlussfassung-

Entfällt.

Per Email vom 5.6.2023 wurde die Ortsverwaltung Hambach darüber informiert, dass sich die Fachabteilung nach der Sommerpause diesbezüglich melden wird.

TOP 3

Bau- und Planungsangelegenheiten

Frau Bolz verliest folgende Bauanfragen/Baugenehmigungen:

- Flurstück 1112 - Horstweg 21, Umnutzung bestehender Räume in der Dr. Albert-Fink-Schule.
Baugenehmigung wurde erteilt.
- Flurstück 294/15 – Im Erb 3; Bauvoranfrage Neubau Einfamilienhaus.
Vorbescheid wurde positiv beschieden.
- Flurstück 1090/8 – In den Nonnenwiesen 1, Neubau eines Einfamilienhauses mit 2 Geschossen und Garage.
Vorbescheid wurde positiv beschieden.

TOP 4

Verkehrsangelegenheiten

Die Ortsvorsteherin erteilt zu Top 4 das Wort an Herrn Bender.

Klosterstraße:

Es wird die E-Mail einer Hambacher Bürgerin thematisiert, die in der **Klosterstraße** wohne und der OV ihre Beobachtungen bezüglich der konstanten Missachtung der Vorfahrtsregel in der Enggasse durch Radfahrer und PKW mitteilte.

Hierzu sieht der Ortsbeirat in Übereinstimmung mit der Abteilung Verkehrsplanung keinen Handlungsbedarf, da es sich objektiv gesehen um keinen Gefahrenpunkt handle. Hier unter Beibehaltung der bestehenden Beschilderung die Aufmerksamkeit der Verkehrsteilnehmer geschärft werden.

Schlossstraße:

Herr Bender teilt dem Ortsbeirat mit, der Wunsch einer Hambacher Bürgerin betreffend die Umwandlung der **Schlossstraße** zu einer Spielstraße werde von der Abteilung Verkehrsplanung derzeit noch geprüft.

Rückbau Fußgängerüberweg „In der Setz“:

Betreffend des **Fußgängerüberweges „In der Setz“**, wird von der Abteilung Verkehrsplanung geplant, diesen wieder abzubauen, da die ursprüngliche Errichtung eine temporäre Lösung dargestellt habe, als die Dammstraße einer Baumaßnahme unterworfen war. Die gesetzlichen Vorgaben seien nun nicht mehr erfüllt, somit habe die Verkehrskommission entschieden, dass der Fußgängerüberweg zu entfernen sei. Es sei auch laut Email der Abteilung Verkehrsplanung vom 19.05.2023 bei Zählungen festgestellt worden, dass sehr wenige Nutzer vorhanden seien und auch kein großes Fahrzeugaufkommen mehr stattfinde.

Eine Erhaltung des Fußgängerüberweges an dieser Stelle wäre laut der Abteilung Verkehrsplanung unter Einhaltung neuer gesetzlicher Vorgaben auch in Bezug auf Barrierefreiheit nur unter Einsatz einer fünfstelligen Summe möglich, was auch eine konstante nächtliche Ausleuchtung beinhalte. Hierzu sei an dieser Stelle zu erwähnen, dass es aus der Bürgerschaft bereits eine Beschwerde wegen der bisherigen nächtlichen Ausleuchtung des Fußgängerüberweges gäbe.

Die Dr.-Albert-Finck-Schule hingegen verweist auf den Sicherheitsaspekt des Fußgängerüberweges als Beitrag zur Verkehrserziehung der Grundschüler, insbesondere da die Eltern von der Schule in Anbetracht des gesundheitlichen Aspektes darauf hingewiesen wurden darauf zu verzichten, die Kinder per Pkw zur Schule zu bringen sondern den Schulweg zu Fuß zu beschreiten zu lassen. Dieser Standpunkt der Schule wird von den Ortsbeiratsmitgliedern als durchaus valide anerkannt. Hier wird von einem Ortsbeiratsmitglied aufgeworfen, dass im Falle einer Entfernung des Fußgängerüberweges es ja möglich wäre Schülerlotsen aus den Reihen der Schule oder der Elternschaft einzusetzen.

Die Ortsbeiratsmitglieder diskutieren an dieser Stelle die verschiedenen Zuwege zur Schule und deren tatsächliche Benutzung durch die Schüler, wobei ein Ortsbeiratsmitglied darauf hinweist, dass ein Zuweg (das Pädel) als zwar als städtische Fläche ausgewiesen jedoch aufgrund des mangelhaften Zustandes von den Kindern nicht benutzt werden könne. Auch berichten Ortsbeiratsmitglieder über ihre Beobachtungen, dass die Schule eher über die Südseite; Horstweg, frequentiert werde.

Somit äußern die Ortsbeiratsmitglieder Verständnis einerseits für die Position der Schule als auch für die Tatsache, dass ein Rückbau des Fußgängerüberweges aufgrund der nun gesetzlich geltenden Vorgaben von statten gehen soll. Als Kompromiss wird hier die Abteilung Verkehrsplanung von den Ortsbeiratsmitgliedern aufgefordert, eine sichere Alternative eines Überweges an einem anderen Standort vorzuschlagen und entsprechend zu realisieren.

Temporäres Halteverbot Andergasse 36-38:

Herr Bender thematisiert nun seinen Ortstermin zusammen mit den Anwohnern und der Abteilung Verkehrsplanung im Bereich **Andergasse Hausnummern 36-38**, nämlich die Errichtung eines temporären Halteverbotes in den Monaten April bis Oktober in der Zeit von 6-19 Uhr.

Der dort belegende Winzer stellt diesen Antrag. Da er mit seinen Gerätschaften keine Möglichkeit hat, aufgrund der zugeparkten Straße gegenüber rauszufahren. Zudem halten sich die Verkehrsteilnehmer auch nicht an die Abstände im Kurvenbereich. Mit einem temporären Parkverbot wäre das Problem des Eigentümers des Weingutes gelöst.

Der Ortsbeirat stimmt über das temporäre Parkverbot ab unter Betonung der Tatsache, dass dies nur eine kurzfristige Lösung darstelle. Langfristig folgt der Ortsbeirat dem Vorschlag der Ortsvorsteherin, Parkbuchten zu errichten, nämlich in Reihe in besagter Lage Andergasse 36-38, was es dem Anwohner garantieren würde, frei aus seinem Grundstück herausfahren zu können. Einigkeit besteht seitens des Ortsbeirates nach wie vor darüber, dass von der Abteilung Verkehrsplanung ein Parkraumkonzept für den Ortsteil Hambach gefordert wird.

Das Ergebnis der Abstimmung lautet:

Zustimmung: JA, 8 Stimmen, Ablehnung: NEIN, 4 Stimmen, Enthaltung: Keine, Befangenheit Einer.

TOP 5

Terminvorschläge für das 2. Halbjahr

Ortsvorsteherin und Ortsbeiratsmitglieder legen folgende Termine für die Ortsbeiratssitzungen im zweiten Halbjahr 2023 fest:

11.07.2023, 05.09.2023, 09.11.2023 und 12.12.2023

TOP 6

Mitteilungen und Anfragen

Die Ortsvorsteherin verliest eine Kostenaufstellung der Abteilung Stadtplanung für das Kommunale Entwicklungskonzept mit Verweis auf Top 4, nicht öffentlicher Teil der 24. Ortsbeiratssitzung am 09.05.2023.

Die Ortsvorsteherin teilt mit, dass laut Mitteilung der Baubehörde die Parkraumbewirtschaftung Schloss nach der Sommerpause zum Thema gemacht werden wird.

In Anbetracht des nicht akzeptablen Zustandes der städtischen Fläche „Im Pädel“ wird von der Ortsvorsteherin den Ortsbeiratsmitgliedern und somit auch nachfragenden Bürgern die Möglichkeit aufgezeigt, Missstände über die App „Meldoo“ der Stadtverwaltung zur Kenntnis zu bringen.

Ende der Sitzung: 20:44 Uhr

Gerda Bolz
Ortsvorsteherin

Charlotte Jasper
Protokollführer/in